

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

erneut darf ich an der heutigen Jahresabschlussitzung hier stehen und die Grußworte gemäß der Tradition des zweiten Bürgermeisters der Stadt Ebermannstadt an Sie, an Euch überbringen.

Ich werde wie gewohnt darauf verzichten, das bereits gesagte zu wiederholen.

Vorab möchte ich ein Wort des Dankes überbringen, an Sie Frau Bürgermeister, an den dritten Bürgermeister, sowie an die Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat für die Bereitschaft, dieses Amt oder Ehrenamt auszuüben.

Mir ist bewusst, dass dieses Amt – sei es das Bürgermeisteramt – oder auch das Amt des ehrenamtlichen Stadtrates in den momentanen Zeiten kein leichtes ist.

Viele wichtige und auch schwerwiegende Entscheidungen wurden erneut gefasst. Ruhiger wird es mit Sicherheit die nächsten Jahre nicht werden...

Zahlreiche und oft stundenlange Sitzungen binden uns alle zum Wohle der Stadt und seinen Bürgerinnen und Bürgern und fordern von uns auch viel Leidenschaft für die Sache.

Zur Leidenschaft für dieses Amt gehört auch ein gewisses Einfühlungsvermögen. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich Politiker, die zuhören und verstehen, die nicht möglichst viel versprechen, sondern ihre Bürger ernst nehmen.

„Wem gegenüber ist ein Politiker eigentlich verantwortlich? Seiner Partei, seinen Wählern, seinen Überzeugungen? Welche Rolle spielt das eigene Gewissen?“

Die größte Verantwortung haben sie meiner Meinung nach über dem Gemeinwohl.

Da wir alle das Gemeinwohl im Vordergrund sehen, ist es verständlich aufgrund der unterschiedlichen Gruppierungen und Ideologien, dass die Wege zum Ziel verschiedene sein können. Jedoch heißt es für uns alle: „der Weg ist das Ziel“.

Daher halte ich es für respektvoll, dass auch andere Meinungen und Vorschläge in diesem Gremium sachlich anerkannt und inhaltlich diskutiert werden können.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute in unserer Jahresabschlussitzung beschließen wir den Sitzungsdienst für das Jahr 2017 und es ist meine Aufgabe Worte des Dankes zu überbringen.

Ich bedanke mich im Namen aller Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen und im Namen aller Bürgerinnen und Bürger bei Ihnen Frau Bürgermeisterin für Ihre geleistete Arbeit recht herzlich.

Mein Dank gilt auch unserem 3. Bürgermeister für seine sehr loyale Arbeitsteilung in der Vertretungsarbeit.

Mein Dank gilt allen Ortssprechern und Ortsvertretern für ihre sehr engagierte Arbeit in unseren „Dörfern“.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern unserer Stadt, den Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft, des Schulverbandes, der Sing- und Musikschule, der Bücherei, den Arbeitern und Angestellten unserer Versorgungsbetriebe.

Herzlichen Dank Herrn Geschäftsführer Jürgen Fiedler für sein Engagement unserer Stadtwerke.

Aufrichtigen Dank an unseren Geistlichen beider Konfessionen, die für ein gutes Miteinander zwischen Kirche und Kommune im abgelaufenen Jahr tätig waren.

Dank an alle Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, Feuerwehren sowie Sportvereinen und Organisationen, den Jugendlichen und ebenso den Senioren den Frauen und Männern die sich in unserer Stadt engagieren und viel Freizeit hierfür opfern.

Ich danke den Vertretern unserer beiden örtlichen Tageszeitungen für die Berichterstattung über die Arbeit im Stadtrat und den Geschehnissen im gesamten Stadtgebiet.

Hoffen wir auf ein friedvolles Weihnachtsfest und auf ruhige und besinnliche Feiertage.

Ich wünsche, dass wir alle gesund bleiben und im nächsten Jahr die anstehenden Aufgaben gemeinsam bewältigen können

Weihnachten - Zeit der Stille und Besinnung. Stress abschütteln und nicht von einem Pflichttermin zum andern hetzen. Dann können wir in Ruhe und Muße den Zauber dieser Zeit erfahren.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

Sebastian Götz  
2. Bürgermeister